

Gemeinschaftsschule Rugenbergen

Ausgezeichnet – und das gleich doppelt!

Der Kreis Pinneberg zeichnete die Gemeinschaftsschule bereits zum zweiten Mal als „Präventionsschule“ aus. Bereits im Jahr 2013 war das der Fall gewesen. Im Rahmen des Präventionskonzepts der Schule finden Kooperationen mit der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe (ATS), dem Verein für Jugendhilfe, dem HWV und vielen

anderen Partnern statt. Die Schüler werden an verschiedenen Projekttagen unter anderem in Sucht- und Gewaltprävention geschult und erwerben Medien- und Lebenskompetenz. Beispielsweise in der 5. Klasse ist das Thema „Anti-Mobbing“, in der 6. geht es um Nikotin-Prävention und in der 7. Klasse wird Medienkompetenz erworben. Präventionskoordinatorin Sabrina Diehr erklärte: „Diese Präventionsarbeit ist sehr wichtig. Sie hilft unseren Schülern dabei, gesellschaftsfähig zu werden und nicht zum Opfer zu werden.“

Die andere Auszeichnung betitelt die Schule als Referenzschule „Ganztägig lernen.“ Die Gemeinschaftsschule Rugenbergen nimmt an einem 18-monatigen Projekt des Schleswig-Holsteinischen Bildungsministeriums teil. Ganztagskoordinatorin Dörte Dietrich berichtete: „In diesem Netzwerk geht es darum, das ganztägige Lernen weiter zu forcieren und Ziele dafür zu erarbeiten. Die Schulen sollen dadurch näher zusammenrücken.“ Weiter erläutert sie den ganz konkreten Nutzen der engen Zusammenarbeit: „Für unsere Schüler ist es besser, wenn wir Ideen übernehmen können, die unsere Kompetenz noch bereichern.“ Erreicht werden soll eine optimale Verzahnung von Bildung und Betreuung am Vormittag und am Nachmittag. Von den rund 450 Schülern nehmen momentan 110 Schüler am Ganztagsangebot teil. Neben Dörte Dietrich und Sabrina Diehr ist auch Martina Niehusen vom Kinder- und Jugendzentrum in das Projekt involviert. aw



Freuen sich über die Auszeichnungen: Dörte Dietrich (li.) und Sabrina Diehr